

## Was sind Leistungsfächer, Basisfächer, Wahlfächer?

Die Fächer, die in den beiden Jahren der Kursstufe mit jeweils 5 Stunden pro Woche unterrichtet werden, nennt man **Leistungsfächer** (bisher Hauptfächer). Davon muss jeder Schüler drei belegen. In diesen drei Fächern wird man schriftlich geprüft.

Die anderen Fächer im **Pflichtbereich** (siehe unten - Belegpflicht) sind **Basisfächer**. Diese werden in Deutsch, Mathe, Fremdsprachen und Naturwissenschaften mit 3 Stunden pro Woche unterrichtet, die übrigen dann mit 2 Wochenstunden.

Neben dem Pflichtbereich gibt es noch neue Fächer, die man besuchen kann, aber nicht muss. Das ist der **Wahlbereich**. Zu diesen **Wahlfächern** gehören zB Informatik, Astronomie, Darstellende Geometrie oder Literatur und Theater. Wahlfächer werden immer mit 2 Wochenstunden unterrichtet.

## Welche Fächer muss ich weitermachen? (→ Belegpflicht)

Von den Fächern der Mittelstufe muss man die meisten weiterführen... Auf jeden Fall hat man weiter Deutsch und Mathe und in beiden Fächern entweder eine schriftliche oder eine mündliche Prüfung. Außerdem wählt man mindestens eine Fremdsprache, mindestens eine Naturwissenschaft (siehe auch 2+1-Regel weiter unten), aus den Gesellschaftswissenschaften: Geschichte, Geographie und Gemeinschaftskunde, Religion oder Ethik, weiterhin Bild. Kunst oder Musik und natürlich noch Sport.

## Darf man auch drei Fremdsprachen weitermachen?

Wer in der Mittelstufe drei Fremdsprachen als Hauptfach hatte, darf diese weiterführen. Allerdings kann man höchstens zwei Fremdsprachen (zB Englisch und Spanisch) als Leistungsfach wählen, die dritte Sprache (Französisch/Latein) muss als Basisfach gewählt werden.

## Kann man drei Naturwissenschaften weitermachen?

Wie bei den Fremdsprachen kann man alle drei Naturwissenschaften (Bio, Ph, Ch) weiter belegen, allerdings höchstens zwei davon als Leistungsfach, die dritte Naturwissenschaft dann ein Basisfach.

## Was ist die 2+1-Regel?

Alle Schüler müssen mindestens je eine Fremdsprache und Naturwissenschaft belegen. Darüber hinaus muss entweder eine zweite Fremdsprache oder eine zweite Naturwissenschaft gewählt werden. So ergibt sich mindestens 2 FS + 1 NW oder eben 2 NW + 1 FS. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Fächer als Leistungs- oder Basisfach gewählt werden.

## Gibt es auch NwT als Leistungsfach?

Das gibt es zurzeit nur an wenigen Schulen in Baden-Württemberg im Rahmen eines Schulversuchs. Unsere Schule gehört nicht dazu.

## Muss ich mein Profil der Mittelstufe fortführen?

Nein, die Leistungsfächer kann man unabhängig vom Profil der Mittelstufe wählen. Ein Schüler mit Sprachprofil kann auch zwei Naturwissenschaften wählen oder ein Schüler mit NwT oder BKP zwei Fremdsprachen.

## Wie viele Kurse brauche ich?

Man muss insgesamt 42 Kurse besuchen. Das sind die 12 Kurse der drei Leistungsfächer und mindestens 30 weitere Kurse als Basis- oder Wahlfach

Wer mit seiner Pflichtbelegung nicht auf die 42 Kurse kommt, kann durch Kurse aus dem Wahlbereich seine Belegpflicht erfüllen. Arbeitsgemeinschaften zählen nicht als Kurs.

## Wieso gibt es Hauptwahlen und Endwahlen?

Bei den Hauptwahlen kann jeder Schüler die Fächerkombination wählen, die am besten zu ihm passt. Haben sich z.B. nur 5 Schüler für Geschichte als Leistungsfach entschieden, wird dieser Kurs nicht eingerichtet. Die betreffenden Schüler müssen in der Endwahl ein anderes Leistungsfach wählen. Manchmal ergibt sich die Möglichkeit, dass zwei Schulen gemeinsam einen Kurs einrichten. Dann besuchen Schüler des MPG z.B. das AMG in Ettlingen oder Schüler aus Ettlingen kommen zu uns in den Unterricht.

## Wenn ich in einem Fach gar nicht zurechtkomme, was dann?

Generell sind in den ersten beiden Schulwochen zu Beginn der Kursstufe (also nur im ersten Jahr) noch Umwahlen möglich, allerdings nur im Rahmen der schulischen Möglichkeiten. Ist der gewünschte Kurs schon voll, ist keine Umwahl mehr möglich.

In der Regel haben Wechsel eines Faches zur Folge, dass man in mehreren Fächern in andere Parallelkurse muss. Das sollte man vorher bedenken.

## Nach welchen Kriterien werden die Schüler auf die Kurse verteilt?

Die Kurseinteilung ist mit der neuen Prüfungsordnung ziemlich komplex. Es gibt fünfstündige Leistungsfächer, dreistündige Basisfächer und zweistündige Fächer im Pflicht- und Wahlbereich. Dabei haben nur wenige Schüler die gleiche Kurswahl getroffen.

Hauptziel ist immer, dass jeder Schüler alle seine gewählten Kurse besuchen kann. Dabei sollen die Parallelkurse (zB alle Basiskurse in Bk, alle Leistungskurse in Mathe) etwa gleich groß sein. Es soll auch in der Kursstufe wenig Nachmittagsunterricht und möglichst keine Hohlstunden geben.

Zuerst müssen alle Schüler in ihren Pflichtfächern eingeteilt werden. Wahlfächer wie Informatik, Psychologie usw. stehen bei einer Kollision zurück. Gibt es mehrere Parallelkurse eines Faches auf einer Schiene (= Stundenplanplatz), achten wir neben der Kursgröße auch auf die gleichmäßige Verteilung von Mädchen und Jungen.

## Wieso bin ich nicht in meinem Wahlkurs drin?

Dafür kann es zwei Gründe geben. (1) zu viele Schüler (2) Kurskollisionen

(1) Wenn sich z.B. 60 Schüler für einen Wahlkurs entschieden haben, aber nur zwei Kurse eingerichtet werden können, so bekommen ca. 15 Schüler keinen Platz.

(2) Die Wahlkurse liegen überwiegend am Nachmittag, einige Pflichtkurse auch. Zuerst werden alle Schüler in die Kurse im Pflichtbereich (Geschichte, Sport, Musik/Bk usw) eingeteilt. Danach können Schüler noch in Kurse des Wahlbereichs (Psychologie, Informatik, Astronomie usw.) eingeteilt werden, wenn sie zu dem Termin noch Zeit haben.